



die Kunst des Destillierens

art@huber

Legenden (Wikipedia) zufolge wurde das berühmte Schwarzwälder Kirschwasser zuerst in Elgersweier (erste Galerie) gebrannt. Der Schnapskessel ist der Destillierapparat, der in der Ortenau am meisten vorkommt. Der Destillierapparat, der in der Forschung und damit auch im Tangoclub am meisten vorkommt ist der Rotationsverdampfer. Ursprünglich betrieben mit einem elektrischen Heizbad, einem wassergekühlten Kondensator und einer Wasserstrahlpumpe. Diese, von Trinkwasser angetrieben und mit direktem Abgang in die Kanalisation, hat über Jahrzehnte dazu beigetragen, dass sich Nordseelachs und Schwarzwaldforelle nicht mehr lebend begegnet sind.

Der erste Beitrag der Firma Huber zur Schonung der Gewässer ist der ROTOSTAT. Bundespatent und mit dem Innovationspreis von Baden-Württemberg ausgezeichnet. Der einzige Thermostat, der temperiert und evakuiert und außerdem gleichzeitig heizt und kühlt, weil zur Destillation beides gleichzeitig nötig ist. Nach dem Verwendungszweck ist der Rotostat ein Arbeitsplatz für Rotationsverdampfer. Geschichtlich ist er ein Trojanisches Pferd. Unbemerkt von späteren Verfolgern der thermodynamische Vorfahr des Tango.

Originellerweise ist er auch der mikroelektronische Vorfahr des Tango. Ein halbes Jahr nach der Preisverleihung wird der Technologiepark Offenburg gegründet, und einer der ersten Neugründer im TPO erhält einen seiner ersten Aufträge zur Entwicklung des ersten Mikroprozessors der Firma Huber (Z80) für den Rotostat.

Thermodynamik und Mikroelektronik – in dieser Reihenfolge - it takes two to tango. 20 Jahre später ist dies für das Offenburger Tageblatt "Ein Förderkonzept mit durchschlagendem Erfolg".

[thermodynamische Kunstwerke] [die Kunst des Destillierens] [Zauberei] [in tango veritas] [elektronische Kunstwerke]
[die Krone der Schöpfung] [eine Legende] [eine Frechheit] [der Pate] [was kann der Tango denn dafür] [ein runder Tango]
[Brrrrrrrrrrrrr!!!] [Tango Nuevo]



Das kommt davon. Ende 1986 rückt Wirtschaftsminister Dr. Herzog den Dr.-Rudolf-Eberle-Preis heraus und der Präsident des Landesgewerbeamtes Dr. Reuss passt auf, dass er (der Innovationspreis) in die richtigen Hände kommt.

Eröffnung des Technologieparks Offenburg 1987:

Hermann Decke (TPO) erklärt Ministerpräsident Lothar Späth am Beispiel des ROTOSTAT, dass der Innovationspreis nicht verschwendet worden ist und wie er sich die elektronische Zukunft der Firma Huber vorstellt.



Damit ist nicht nur der Startschuss für den Technologiepark, sondern auch das Fallbeil über die damals allgemeine Elektronik der Labor-Thermostate gefallen. Danach ist auch nicht mehr daran zu rütteln, dass die heutige Mikroelektronik von Huber und nicht von den selbsternannten, späteren Erfindern derselben eingeführt wurde. Wobei der Mikroprozessor dem (rückwärtskompatiblen) Digital-Einschub von 1980 (3 Stationen weiter) wie ein Geschenk des Himmels in den Schoß gefallen ist. Die Plug & Play Technologie, die aus der Kälte kam, hat nach Einführung des Mikroprozessors über Nacht ermöglicht, mit einem Handgriff fünfzehn Jahre alte Huber-Thermostate mit modernster Regeltechnik nachzurüsten. Ein Jahrhunderteffekt. Davon hat allein die BASF über tausendmal Gebrauch gemacht.

[thermodynamische Kunstwerke] [die Kunst des Destillierens] [Zauberei] [in tango veritas] [elektronische Kunstwerke]
[die Krone der Schöpfung] [eine Legende] [eine Frechheit] [der Pate] [was kann der Tango denn dafür] [ein runder Tango]
[Brrrrrrrrrrrrr!!!] [Tango Nuevo]